

Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. März 1842.

Inhalt.

Kirchensache. — Städtische Verwaltung. — Predigt-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 34 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensache.

Die unserm Stadtgesangbuche beigegebene „Ge-
schichte des Leidens und Sterbens unseres Heilandes
nach den vier Evangelisten“, welche mit untermischten
Gesängen in den drei Pfarrkirchen alljährlich in der
Fastenzeit verlesen wird, ist bei der letzten Ausgabe
des Gesangbuchs neu bearbeitet worden, da sie in der
früheren Gestalt den Bedürfnissen der Gemeinden nicht
mehr genügen konnte. Es wird von diesem Jahre an
in allen drei Kirchen gleichmäßig die Passionsgeschichte
nach dieser, in der elften, im Jahre 1841 er-
schienenen Ausgabe des Gesangbuchs befindlichen,
neuen Bearbeitung verlesen werden, und wir
haben deshalb für diejenigen Gemeindeglieder, welche
diese letzte Ausgabe des Gesangbuchs nicht besitzen,
die Passionsgeschichte daraus besonders abdrucken las-
sen, indem wir hoffen und wünschen, daß Alle, welche
es irgend vermögen, den geringen Preis von Einem
Silbergroschen nicht scheuen werden, um sich für
die bevorstehenden Passionsandachten mit den nöthigen
Text

Leztbüchern zu versehen. Die Abdrücke werden zu dem erwähnten Preise bei den Küstern der drei Pfarrkirchen, so wie in der Buchhandlung des Waisenhauses zu haben sein; armen Gemeindegliedern soll, wenn sie sich deshalb an ihren Seelsorger wenden, auch unentgeltlich ein Exemplar verabreicht werden.

Mögen unsere werthen Gemeinden zu diesen Versammlungen recht zahlreich sich einfinden.

Das Stadtministerium.

2. Städtische Verwaltung.

Als Schiedsmann für den III. Bezirk, das Moritzviertel, Hausnummer 609 bis 808, ist der pensionirte Kammerei- Secretair Herr Schäffer nach Ablauf seiner dreijährigen Wahlperiode ausgeschieden. An seine Stelle ist der Rentier Herr Degenkolbe gewählt und den 28. Februar d. J. vereidigt worden.
Halle, den 4. März 1842.

Der Magistrat.

3. Am Sonntage Judica (13. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Verlesung der ersten Hälfte der Passionsgeschichte *), Hr. Diac. Dryander.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Verlesung der ersten Hälfte der Passionsgeschichte *), Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Sonnabend den 12. März um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.
Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guertke.
Um 2 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.

*) Es wird gebeten, die Anzeige auf der ersten Seite dieses Blattes nicht unbeachtet zu lassen.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Rienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. minist.
Ludwig.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Allg. Beichte, Sonnabend den 12. März um 2 Uhr,
Derselbe.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. März 1842.

Weizen	1	25	—	Pf.	bis	2	17	—	Pf.
Roggen	1	5	—	1	10	—			
Gerste	—	22	6	—	25	—			
Hafer	—	15	—	—	17	6			

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dr. Hander.

Bekanntmachungen.

Das betheiligte Publikum machen wir hiermit auf die im Merseburger Amtsblatte, Stück 7. Seite 38., enthaltene Bekanntmachung vom 11. Februar d. J. aufmerksam, wonach

in Folge der Bestimmungen des Königl. Sächs. Finanz-Ministerii, die Sächsischen $\frac{1}{2}$ Thalerstücke, nur noch bis zum 31. März 1842 als Conventionsgeld gelten, bis dahin aber gegen Courant mit einem Aufgelde von 2½ pCent. von den hierzu beauftragten jenseitigen Special-Kassen eingewechselt oder von diesen bis zu jenem Zeitpunkte auch auf Staatsgefälle sowohl als Währung des 20 Guldenfußes, als im Courantwerth nach dem 14 Thaler,

terfüße mit Zugutrechnung des vorbemerkten gesetzlichen Aufgeldes angenommen, vom 1. April d. J. ab, dagegen lediglich als Scheidemünzstücke nach dem Werthe von 2 Neugroschen 5 Pfennigen coursiren sollen.

Halle, den 2. März 1842.

Der Magistrat.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 10. September 1838 (Wochenblatt pro 1838. 37. Stück) wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Abschätzungs-Commission für hiesige Stadt, welche in Gemäßheit des §. 19 des Regulativs für die Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen vom 5. August 1838 die Aufnahme der Werthtaxen aller gegen Feuergefahr zu versichernden Gebäude zu bewirken hat, nach einer veränderten Organisation derselben, von jetzt an aus folgenden Mitgliedern besteht:

Herr Stadtrath Gärtner als Dirigenten,	
• Tischlermeister Rathke	} als associirte
• Schmiedemeister Walter	
• Zimmermeister Beck	} als Bauverständige,
• Maurermeister Trappe	

für welche, bei etwaigen Behinderungsfällen

Herr Stadtrath Kersten,

• Drechslermeister Wiggert,

• Tischlermeister Ulbricht,

• Zimmermeister Scharre,

• Maurermeister LeClerc

zu Stellvertretern beziehungsweise ernannt worden sind.

Halle, den 24. Februar 1842.

Der Magistrat.

S o l z a u c t i o n .

Freitag als den 11. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll altes Bau- und Röhrholz so wie eichene und tienene Bauspäne in der städtischen Wasserkunst verauctionirt werden. Halle, den 10. März 1842.

Schaaf.

Holzauktion. Am 12. März
 Sonnabend als den 12. März Nachmittag 1 Uhr
 soll auf dem alten Markte in den drei Kronen Nr. 545
 eine Parthie altes Brennholz in Haufen getheilt an den
 Bestbietenden verauctionirt werden.

Wein = Auction.

Freitags den 11. d. M.

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an,
 soll am großen Berlia Nr. 433 noch eine Parthie rothe
 und weiße französische, auf Flaschen gezogene Weine,
 auch Malaga, Dry Madeira und Rum, meistbietend
 gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Köfler.

Donnerstag den 10. d. M., Nachmittag 2 Uhr,
 soll in meinem am alten Markte sub Nr. 692 belegenen
 Locale eine Parthie feine Weine, in Parthien von jedes
 mal 3 Boutellen, öffentlich verkauft werden, als von
 dem bekannten Haut Barsac, Nierensteiner 34r, Mar-
 tebrunner und Rüdesheimer, und einige Kisten Cigarren
 nebst zwei Kanarienvogel von vortreflichem Schlag.

Wächter.

Auction von Schlosserwerkzeug.

Künftigen Montag als den 14. März, Vormittag
 9 Uhr, soll auf dem Schülershofe in Nr. 749 das
 sämtliche Werkzeug einer vollständigen Schlosserwerk-
 statt, als: ein Blasbalg, ein großer fehlerfreier Am-
 boß, 5 Schraubstöcke, Sperthörner, Hämmer ver-
 schiedener Art, Schneidekluppen, Schneideeisen, Schmie-
 dezangen, Gesenke, Nagelisen, Dörner, Feilen, eine
 Bohrmachine, eine Blechschere und eine Parthie alt
 Eisen, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung ver-
 kauft werden.

Eine Schuhmacher-Prügsche ist zu verkaufen,
 Schmeerstraße Nr. 487.



Ich will mein auf der Lucke sub Nr. 1400^b gelegenes neu erbautes Haus nebst Garten ohne Einmischung von Unterhändlern verkaufen. Zu treffen bin ich daselbst von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Professor Kämg.

Die Bell-Etage in Nr. 162 große Steinstraße, welche sehr freundlich und an der Sommerseite gelegen, und vor 12 Jahren ganz neu ausgebauet ist, bestehend aus 6 großen und mittleren Stuben, Kammern, Küche und Mädchenstube und dergl. mehr, ist vom 1. April oder 1. October cur. an eine stille Familie zu vermieten bei dem

Kentler Sr. Schmidt.

Große Steinstraße Nr. 182 ist eine anständig neue blirte Stube nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Eine Sommerwohnung für eine Familie ist zu vermieten im D z o n d i s c h e n Garten vor dem Kirchthore.

Eine große, geräumige, ausgestezirte Stube mit Kammer ist vom 1. April ab an 1 oder 2 einzelne Herren zu vermieten, großer Berlin Nr. 427.

Braunkohlen guter Qualität à Tausend 2 Thlr. verkauft M ü h l e n b e r g am großen Berlin Nr. 427.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister D a n n e i l, kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister B ö r n e r, kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Echte Limburger Käse empfing

C. S. Kisel.

Große Holsteiner Auster empfing

C. S. Kisel.

Das Meubles-Magazin
 von Karl Dettenborn, große Märkerstraße
 und Kuhgassen-Ecke Nr. 447,

empfeht auch dieses Frühjahr wieder eine große Auswahl
 der modernsten Meubles, bestehend in Mahagony-, Bir-
 ken- und andern Hölzern zu den billigsten Preisen, auch
 werden Meubles gegen festgestellte Abschlagszahlungen
 verabsolgt.

2 alte sehr gut conditionirte Firma, 1 Fakleiter
 stark mit Beschlag, fast neu, so wie auch mehrere kleine
 Handwagen und noch etliche in dieses Fach einschlagende
 Artikel sind zu verkaufen, große Märkerstraße Nr. 459
 eine Treppe.

Eine gute Guitarre ist zu verkaufen, große Ulrichs-
 straße Nr. 37. A. Lange.

Es stehen 3—4000 beste alte Dachsteine zum Ver-
 kauf, Domplatz Nr. 923.

Alle Sorten Damenschuhe sind wie bekannt immer
 vorrätig bei Körting, alter Markt Nr. 492. Auch
 werden alle Bestellungen für Herren und Damen schnell
 und pünktlich besorgt.

Eine Ziehrolle weist zum Verkauf nach der Klemp-
 nermeister L. L. Der in der Schmeerstraße Nr. 463.

In der Kanzleigasse nahe am Domplatz Nr. 1027
 steht eine Drehrolle zu verkaufen.

Sehr schönes Pflaumenmus empfehle ich im
 Ganzen und Einzelnen billigst.

Louis Eichler.
 Firma Carl Friedrich Freudel.

Hamb. Bolijes und Malzzucker empfiehlt
 F. A. Hering.

Wem ein weißes Täubchen mit blaßblauen Flügeln und weißen Streifen zugeflogen ist, der wird freundlich gebeten, es auf der Moritzburg beim Gärtner Bär gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

Ein tafelförmiges Fortepiano, gut erhalten, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Von heute an wohne ich in meinem in der kleinen Steinstraße Nr. 209 belegenen Hause.

Halle, den 6. März 1842.

Commissionair J. G. Siedler.

Daß die untere Etage im Hauptmann Wahrenkampfschen Erbenhause, Neumarkt Nr. 1245^b, vormals Rathhaus zu Neumarkt genannt, welche annoch von dem Kaufmann Süße bewohnt wird, von demselben so wenig, denn auch durch jemand anders, ohne die ausdrückliche Zustimmung des Vormunds der Geschwister Wahrenkampfs, anderweitig vermietet werden darf, dies, um etwaige Mißverständnisse zu begegnen, hierdurch zur Nachricht.

Dienstag den 15. d. M., Vormittags 8 Uhr, sollen in der Hannischen Straße Nr. 500 verschiedene Meubles, als: Sophas, Tische, Stühle, Schreibpult, Waschtische, Bettstellen, Spiegel, so wie ein noch brauchbarer Schmiede-Amboss gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden.

Steinweg Nr. 1708 steht ein Duzend birkene, hell polirte Rohrstühle wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Geübte Näherinnen können sogleich Beschäftigungen finden, Näheres in d. Siebenbergen, Lpz. Str. Nr. 16^{2/3}.